



Konzeption Offenes Ferienprogramm

Öffnungszeiten

Das offene Ferienprogramm hat in allen Schulferien, ausschließlich den Weihnachtsferien geöffnet. Um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu fördern, sind die Betreuungszeiten arbeitszeitfreundlich gestaltet. Sie bieten den Eltern die Möglichkeit ihr Kind ganztags von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr betreuen zu lassen. Die offene Form ermöglicht es Kindern am Ferien-Programm tage- oder wochenweise teilzunehmen. Eine An- und Abmeldung der Kinder ist während der gesamten Betreuungszeit möglich.



Zielgruppe

Am offenen Ferienprogramm nehmen Mädchen und Jungen der Städte Lörrach und Stadt Weil am Rhein im Alter von 6 Jahren bis 13 Jahren teil.

Kosten

Die Betreuungskosten für Kinder aus Lörrach und Weil am Rhein betragen 7,50 € pro Kind pro Tag. Für Kinder aus anderen Gemeinden beläuft sich der Tagesbeitrag auf 12.50 €. Optional kann ein Mittagessen für 4,- € gebucht werden. Für Kinder deren Eltern Leistung zur Sicherung des Lebensunterhalts beziehen ist ein Preisnachlass möglich.

Team

Die Kinder werden von einem multiprofessionellen Team betreut. Das pädagogische Personal setzt sich zusammen aus berufserfahrenen Betreuer/-innen, staatlich anerkannten Erzieher/-innen und Dipl.-Sozialpädagogen/-innen. Zudem wird eine enge Kooperation mit der Mathilde-Planck-Schule in Lörrach gepflegt. Die dort angehenden Erzieher/-innen nutzen die Möglichkeit den praktischen Teil ihrer Ausbildung im Rahmen eines Praktikums im offenen Ferienprogramm durchzuführen. Durch den Einsatz von qualifiziertem Personal kann eine qualitativ hochwertige Arbeit geleistet und gesichert werden.



Ort

Das Angebot findet in Lörrach–Stetten auf dem Gelände der Dieter-Kaltenbach-Stiftung statt. Der Außenbereich bietet ein großes Spielgelände mit zahlreichen Spielgeräten. Der Innenbereich besteht aus Ess- und Aufenthaltsräumen, einen Ruheraum und Kreativraum. Zudem stehen dem Angebot die hausinternen Werkstätten (Schlosserei, Schreinerei und Töpferei) zur Verfügung. Die unmittelbare Anbindung zu den öffentlichen Verkehrsmitteln, die Nähe zur Stadtmitte und den umliegenden Freizeitplätzen eröffnen die Möglichkeit, das Angebot des offenen Ferienprogramms zu erweitern.

Angebot

Im offenen Angebot werden täglich verschiedene Aktivitäten angeboten um den vielseitigen Interessen und Fähigkeiten der Kinder zu begegnen und zu fördern.

Das offene Konzept erlaubt es den Teilnehmern die angebotenen Aktivitäten frei auszuwählen. Eine zwingende Teilnahme an den Angeboten ist nicht erforderlich.

Zum Angebot gehören:

1. Freispiel

Im Freispiel wählt das Kind die bestehenden Spielmöglichkeiten nach seinen Wünschen und Bedürfnissen aus. Hierfür stehen zahlreiche Brettspiele, Sandkasten, Tischtennis, Padelos, Bachlauf, Mal- und Lesecke, Spielwiese, Irrgarten und das Hüttenbaugelände zu Verfügung.

2. Kreativangebot

Das Kreativangebot findet vor- und nachmittags statt und wird von einer qualifizierten Person angeboten. Kinder können mit Naturmaterialien gestalten, mit Ton, Filz oder Holz arbeiten und kleine Kunststücke entwerfen.



3. Aktivangebot

Das Aktivangebot wird ebenfalls vor- und nachmittags angeboten und von einer Fachkraft geleitet. Bei diesem Angebot wird die körperliche Bewegung animiert, Grund Techniken in handwerklichen Fertigkeiten vermittelt und erlebnispädagogische Inhalte angeboten. Es wird bspw. Fußball gespielt, eine Slackline gespannt, in den Wald gewandert, geschnitzt und Feuer gemacht oder Hütten auf dem Hüttenbaugelände gebaut.



4. Spielrunde

In der Mittagszeit versammeln sich alle Kinder vom offenen Programm um an einer Spielrunde teilzunehmen. In der Spielrunde werden Wett-, Kennenlern- und Kooperationsspiele durchgeführt.

5. Spezial- und jahresspezifische Angebote

Einige Angebote können aufgrund von Wetterbedingungen nur in einer bestimmten Jahreszeit angeboten werden, wie z.B. die Wasserrutsche im Sommer oder die Apfelernte und Herstellung von Most im Herbst. Zudem wird in regelmäßigen Zeitabschnitten für eine bestimmte Anzahl von Kindern ein Ausflug in das Dreiländermuseum angeboten.



Pädagogische Ziele

Primär hat das offene Angebot das pädagogische Ziel, den Kindern soziale und personelle Kompetenzen zu vermitteln und sie darin zu stärken. Dies gelingt durch die Teilnahme an gemeinschaftlichen Aktivitäten und die individuelle Auseinandersetzung mit anderen Kindern und Erwachsenen.

Weitere pädagogische Ziele sind:

- Förderung der eigenen Kreativität und Phantasie durch das offene Freispiel und die vielfältigen Spielstationen.
- Stärkung des Selbstwertgefühls durch Sammlung von Erfolgserlebnissen in Einzel- oder Gruppenaktivitäten.
- Förderung der Fein- und Grobmotorik durch angeleitete Spiel- und Werkangebote.



Evaluation

Durch einen Rücklaufbogen wird von allen Besuchern des offenen Ferienprogramms eine persönliche Beurteilung des Angebotes gewünscht. Dabei können Kinder und Eltern ihre positiven und kritischen Anregungen und Bemerkungen schriftlich mitteilen. Nach Auswertung der Rücklaufbogen fließen die Ergebnisse in die Teamkonferenzen ein. Das offene Angebot wird vom Fachpersonal kritisch reflektiert und bei Bedarf und Notwendigkeit optimiert.